**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 68 (1942)

**Heft:** 47

**Artikel:** Dienst am Kunden

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-479998

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







## Dienst am Kunden

Es war Monatsanfang, Frau Bompratzwcksy (spr. Bompratzwcksy) war furchtbar beschäftigt; kaum wußte sie, wo ihr der Kopf stand. Um sich etwas zu entlasten, beschloß sie, ihre Einkäufe telephonisch zu besorgen. Eine Bekannte hatte ihr die Firma X. als besonders zuvorkommend empfohlen. Also versuchte sie es nun einmal und stellte kurz entschlossen die betreffende Telephonnummer ein.

In der Tat wurde sie von einem äußerst freundlichen Angestellten nach ihren Wünschen gefragt, der auch alles Bestellte am gleichen Tag zu schicken versprach. Jedoch als Frau Bompratzwcksy ihren Namen nannte, stellte sich heraus, daß er ein bischen unter Schwerhörigkeit litt. Schon ein paarmal hatte die Kundin geduldig, laut und deutlich ihren Namen wiederholt, als der freundliche Verkäufer sie endlich bat: «Möchten Sie mir bitte Ihren Familiennamen buchstabieren, es muß heute etwas am Apparat nicht stimmen ...» (Und er hatte recht, daß er mit seinen 24 Jahren seine Schwerhörigkeit noch nicht zugeben wollte, denn Militärdienst leistet er ja auch.)

«Also passen Sie auf:

B wie Kaffee

O wie Fleisch

M wie Honig

P wie Fleisch

R wie Fleisch A wie Käse

T wie Eierpulver

Z wie Seife

W wie Seife

C wie Käse

K wie Schachtelkäse

S wie Fleisch Y wie Seife.

Haben Sie jetzt verstan-

«Ja, danke bestens, adiö Frau Bompratzwcksy!» (Er sprach den Namen sogar richtig aus.)

Die ganze Spedition funktionierte prompt.

Der betreffende Angestellte hatte nämlich bis vor kurzem auf einer wichtigen Abteilung des Kriegswirtschaftsamtes gearbeitet. Daher hatte er die neuzeitliche telephonische Buchstabiermethode und auch die vorausgegangene Verwirrung der neuen Kundin sofort begriffen. Auf jenem Amt hatte er sich auch die Zuvorkommenheit und die Freundlichkeit und - wer weiß - vielleicht auch die leichte Schwerhörigkeit an-Helvetia geeignet ...





Lebensfrende

Geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitslust bewirken Dr. Richard's Regenerationspillen. Nachhaltige Belebung und Verjüngung. Schachtel à 120 Pillen S.—. Verlangen Sie Prospekte. Prompter Versand durch Paradiesvogel - Apotheké, Dr. O. Brunner's Erben, Limmatquai 110, Zürich.



So bin ich auch mal rumgerannt bevor ich «Lebewohl»+ gekannt,

\* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Ärzten empfoh-lene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und Lebewohl-Ballenschelben für die Fußsohle. Blechdose Fr. 1.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.